

UWG LK Vechta · Dammer Straße 38 · 49439 Steinfeld

Landrat Tobias Gerdesmeyer  
Ravensberger Straße 20

49377 Vechta

**Heinrich Luhr**  
Dammer Straße 38  
49439 Steinfeld  
Telefon: +49 5492 2897  
Mobil: +49 15127003724  
E-Mail: heinrich.luhr@t-online.de

Datum: 17. September 2025

### **Anfrage an den Landrat gemäß § 56 NKomVG zur Beantwortung im Kreistag am 9.10.2025**

Verunreinigtes Regenrückhaltebecken durch fortwährende Gesetzesverstöße im Bereich zwischen B214 und Bergmannstraße in Steinfeld

#### **Anfrage:**

Der Zustand des Regenrückhaltebeckens an der Bergmannstraße ist bereits seit Jahren ein Thema. Hier wurden schon vor über vier Jahren von einer Fachfirma Proben aufgenommen und mit gefährlichen Abfall nach der Abfallverzeichnis-Verordnung festgestellt. Dieser Missstand wird seit Jahren von den Behörden geduldet. Jetzt soll eine Aufreinigung erfolgen und die Wasserwege ordnungsgemäß wieder hergestellt werden (HH-Ansatz 1,5 Mio. EUR). Die Frage ist auf was ist die Verunreinigung zurück zu führen. Wer ist Verursacher? Weshalb wurde der Wasserlauf verändert (Der Steinfelder Bach fließt in das RRB anstatt wie ursprünglich und wie es sein sollte daran vorbei)?

**Dazu stellten wir eine Anfrage an den Bürgermeister der Gemeinde Steinfeld:** „Ist der Gemeinde bekannt, wodurch oder durch wen die Schadstoffe in das Rückhaltebecken eingetragen wurden?“

**Antwort Gemeinde:** „Nein, mit Ausnahme zweier Schadstoffunfälle (Januar 2023 und April 2024), die gesondert zu betrachten sind. Bei diesen Unfällen sind die Verursacher bekannt. Die Kosten der Schadstoffbeseitigung wurden in beiden Fällen komplett von den Verursachern getragen.“

**Anmerkung:** Die Schadenfälle waren nach der Erstellung des Gutachtens.

**Eine weitere Frage war:** „Welche Betriebe leiten das Niederschlagswasser direkt in das Rückhaltebecken ein, und welche Kanalstrecken sind angeschlossen?“

**Antwort Gemeinde:** „In das RRB leitet unserer Kenntnis nach keine Firma Niederschlagswasser direkt ein. An das RRB sind direkt die Straßenentwässerung des Gewerbegebietes und der Steinfelder Bach angeschlossen. Vor Einlauf des Steinfelder Baches in das RRB ist ein Sandfang vorgelagert, der regelmäßig gereinigt wird.“

**Auf die Frage:** „Haben diese Betriebe dafür eine Einleitungsgenehmigung zur Einleitung in ein oberirdisches Gewässer?“ wurde auf die Antwort der vorigen Frage verwiesen.

**Eine weitere Frage war:** „Liegen der Gemeinde die Entwässerungspläne und die Einleitungsgenehmigungen der Betriebe vor?“

**Antwort Gemeinde:** „Entwässerungsgenehmigungen sind von der zuständigen Genehmigungsbehörde, Landkreis Vechta, auszustellen und dort einzusehen. Von dort erfolgt auch die Überwachung der Entwässerungssysteme der gewerblichen Einleiter.“

*Für die Erschließung des Gewerbegebietes liegen der Gemeinde Bestandspläne vor.“*

**Anmerkung:** Aus den Bestandsplänen der Gemeinde Steinfeld müsste ersichtlich sein, dass Abwas

ser direkt in den Steinfeld Bach eingeleitet werden.

**Anfrage Landkreis:** „Liegen dem Landkreis die Entwässerungspläne der Betriebe vor? Von wem sind die Einleitungen in das örtliche Regenwasserentsorgungsnetz zu genehmigen?“

**Antwort Landkreis:** „Wie schon zuvor ausgeführt, erteilt die Gemeinde Steinfeld die Einleitungserlaubnis vom jeweiligen Betriebsgelände in den gemeindlichen Regenwasserkanal in eigener Zuständigkeit. Bei Direkteinleitungen in das Grundwasser oder ein Gewässer ist der Landkreis Vechta zuständig.“

**Anmerkung:** Die Antworten LK/Gemeinde deuten auf ein Stillhalteabkommen zwischen Gemeinde und Landkreis hin.

Aufgrund dieser nicht zufriedenstellenden und teils widersprüchlichen Antworten habe ich mir selber die umliegenden Firmengelände wiederholt genauer angesehen. Hierbei sind mir besonders auf dem Gelände der Firma „Geflügelspezialitäten Steinfeld GmbH & Co.KG“ diverse Verunreinigungen aufgefallen.

Die beigefügten Aufnahmen mit einer kurzen Erläuterung zeigen genau diese Missstände.

**Die im Anschluss dargestellten Fragen bitte ich Sie mir zu beantworten.**

### Fotos vom 24.01.2025



Auf der Hof- und Straßenfläche verbreitet jede Menge Federn



Federn, Blut und Fleischreste direkt neben der RW-Rinne



Fleischreste direkt neben der RW-Rinne



Auch neben der Halle Federn, Blut und Fleischreste direkt neben dem RW-Abfluss

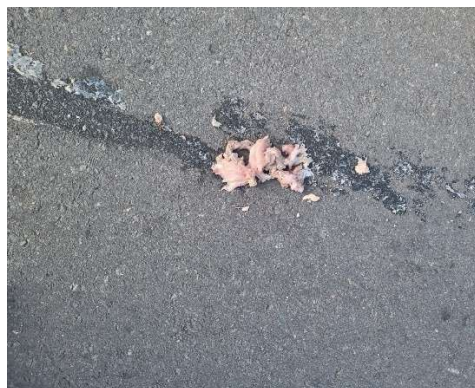


Bildausschnitt vom nebenstehenden Foto mit den Federn und Fleischresten

**Fotos vom 9.07.2025**



Die Regenwasserabflüsse auf dem Hof und der Straße sind gefüllt mit Federn



Fleischspur auf der Zufahrt neben der Halle

Verunreinigungen mit Fleisch etc. neben dem Regenwasserablauf

**Fotos vom 25.08.2025**



Fleischreste und sonstige Verunreinigungen direkt neben der RW-Rinne



Der RW-Abfluss gefüllt mit jede Menge Federn

### Fotos vom 24.01.2025



Zwischen den Firmengebäuden und dem Steinfelder Bach



Gerümpel aller welches nur noch Schrott- oder Abfallwert besitzt ist abgelegt hinter dem Firmengelände und neben der Stallanlage in unmittelbarer Nähe zum Steinfelder Bach

### Fotos vom 9.07.2025



An dem Zustand hat sich nicht geändert. Da es mit Grünzeug überwachsen ist, ist es nicht mehr so gut wahrzunehmen

### Fotos vom 24.01.2025



Eine undefinierbare salzartige chemikalische ätzende Masse zwischen Stall und Steinfelder Bach



salzartige chemikalische ätzende Masse zwischen Stallanlage und Steinfeld Bach



Abfälle aller Art in unmittelbarer Nähe zum Steinfeld Bach



**Fotos vom 9.07.2025**



salzartige chemikalische ätzende Masse zwischen Stallanlage und Steinfeld Bach



Einleitungen in den Steinfeld Bach im Bereich des Stgs

**Fotos vom 25.08.2025**



vor dem Sandfang



Der Steinfeld Bach nach dem Sandfang vor B214

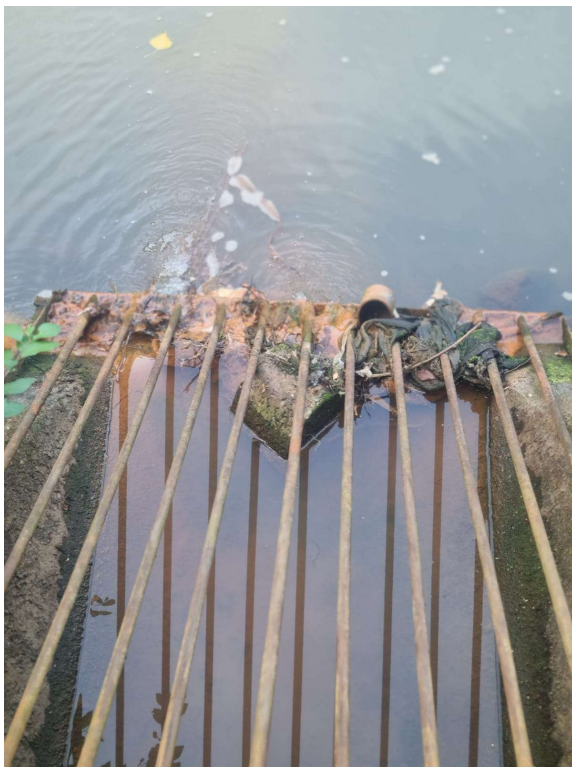


hinter der B214



Der Steinfelder Bach nach dem Sandfang hinter der Bergmannstr mit einer braunen Schaumkrone und trüben braunem Wasser, die auf eine starke Verschmutzung schließen lassen.

### Ein weiterer Einlauf in das RRB



Obwohl es wochenlang trocken war läuft Wasser aus dem Industriegebiet (ohne natürlichen Wasserzulauf) in das RRB ein



Die Verunreinigungen im einlaufenden Wasser sind deutlich erkennbar.

### Fragen zum Sachstand:

1. Weshalb gab es vom Landkreis als Überwachungsbehörde keine Rückfragen bei der Gemeinde Steinfeld obwohl weder über den Verursacher noch dem aktuellen Stand (wie an der Schaumkrone ersichtlich fließt immer weiter Schmutzwasser ein) der Unteren Wasserbehörde bekannt waren oder von der Gemeinde Steinfeld mitgeteilt wurden?
2. Die Antworten, einer früheren UWG-Anfrage, vom LK bzw. von der Gemeinde deuten auf ein Stillhalteabkommen zwischen Gemeinde und Landkreis hin. Was wurde von wem unternommen um die Ursache zu ermitteln? Welche Kontrollen der Ursachenbehebung wurden vom Landkreis durchgeführt?
3. Aus den Bestandsplänen der Gemeinde Steinfeld müsste ersichtlich sein, dass Abwässer direkt in den Steinfelder Bach eingeleitet werden (Ursachenermittlung). Durch wem und wann erfolgt eine Kontrolle der Abwassereinleitungen? Wem obliegt die Funktionskontrolle, ob die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden?
4. Welche gesetzlichen Schritte wurden oder werden jetzt vom Landkreis Vechta eingeleitet?
5. Welche Maßnahmen zur Beweissicherung sind erforderlich um entstandenen Schaden (z.B. Verunreinigung RRB) geltend zu machen? Wer ist zuständig?
6. Weshalb wurde der Wasserlauf verändert (Der Steinfelder Bach fließt in das RRB anstatt wie ursprünglich und wie es sein sollte daran vorbei)?
7. Ob es Anzeichen/Annahmen gibt das weiterhin verunreinigtes Wasser nachläuft waren laut der Antworten des Landkreises auf unsere Anfrage nicht bekannt. Warum wurden keine Maßnahmen eingeleitet dieses näher zu überprüfen?
8. Auf unsere Frage: „Da die Untersuchung bereits vor ca. 3,5 Jahre erfolgte: Ist nicht davon auszugehen, dass die schädlichen Verunreinigungen aus dem Teichsediment ausgespült wurden oder bereits ins Erdreich versickert sind?“ ging der Landkreis nicht ein. Nach unseren jetzigen Kenntnissen ist davon auszugehen, dass sich Bakterienkulturen gebildet haben, und dass das RRB als Vorreinigungsstufe dient bevor das Wasser wieder dem Steinfelder Bach zugeführt wird?
9. In dem vorgenannten Fall wurde mehr verdeckt anstatt die Naturschutzsünden aufzudecken. Der zeitliche Ablauf deutet auf Duldung hin. Wieso war die Ursache bei der Duldung seit vier Jahren kein Thema?
10. Handelt es sich hier um strafbare Handlungen? Liegt hier eine Straftat vor? Ist eine Anzeige zu erstellen bzw. eine Selbstanzeige?



Gruppenvorsitzender